

Im einzelnen ist zu der Tabelle folgendes zu bemerken:

Gasfabrik:

Die Gasfabrik hat im Herbst voraussichtlich 8 Brassert in Betrieb. Sie kann dann bei normalem Ausnutzungsgrad der Anlage gerade die geforderte Produktion erzeugen. Eine zusätzliche Gaserzeugung für Litzkendorf ist möglich, wenn 11 Brassert in Betrieb sind, d. i. Anfang 1941.

Druckwasser-Reinigung:

Im Sommer 1940 ist die Druckwasserreinigung Engpaß der Fabrikation. Das ist behoben, wenn im Herbst 1940 der Neubau Me 78 in Betrieb genommen wird.

Kompressoren:

Im Kompressorenbetrieb ist nach Inbetriebnahme des Turbokompressors die 4. und 5. Stufe Engpaß der Produktion, mit Ausnahme von Sommer 1939, solange der Neubau der Druckwasserreinigung noch nicht betriebsfertig ist. Im Falle der Abgabe des Gases für Litzkendorf nach der 3. Stufe fällt demnach der Kompressorenbetrieb als Engpaß aus.

Energien:

Die Dampfzentrale ist ab Herbst des Jahres solange Engpaß, bis die vorgesehene neue Hochdruckanlage im Süden des Werkes (4 Kessel) in Betrieb gekommen ist. Zur Umgehung dieses Engpasses müßte Litzkendorf die zur Erzeugung der Gasmenge benötigten Energien in Form von Fremdstrom zur Verfügung stellen.

§ Herrn Dir. Dr. v. Staden/Dr. Wustrow
 " Ol. Sabel
 " Pl. Cöhler
 " Dr. Braus
 " Dr. Koppe